



**AKTION ÖSTERREICH - TSCHECHISCHE
REPUBLIK**

Wissenschafts - und Erziehungskooperation

AKTION ČESKÁ REPUBLIKA - RAKOUSKO

spolupráce ve vědě a vzdělávání

Abschlussbericht

64p5

Fachexkursion

ÖDaF-Jahrestagung – ein gemeinsamer Tagungsbesuch

tschechischer und österreichischer Studierender

Katedra německého jazyka a literatury an der Pedagogická Fakulta

Masarykova Univerzita Brno (Mag. Sandra Reitbrecht)

Fachbereich für DaF/DaZ des Instituts für Germanistik

Universität Wien (Dr. Renate Faistauer)

Exkursion nach Wien: 7.12.12 –9.12.12

Gesamtdauer des Projekts mit Vor- und Nachbereitungsphase: 1.8.-31.12.2012 (Zuerkennung)

Die Fachexkursion ÖDaF-Jahrestagung – ein gemeinsamer Tagungsbesuch tschechischer und österreichischer Studierender / Výroční jednání ÖDaF - Společná návštěva českých a rakouských studentů wurde von der Aktion Österreich-Tschechische Republik finanziert, von Frau Dr. Renate Faistauer (Österreich) und Frau Mag. Sandra Reitbrecht (Tschechien) konzipiert und organisiert und in Kooperation mit dem ÖDaF – Österreichischer Verband für Deutsch als Fremdsprache/Zweitsprache (Kontaktpersonen: Mag. Nicola Kraml, Präsidentin, und Mag. Michaela Gigerl, Tagungsorganisation) realisiert.

Die tschechische Projektgruppe bestand aus zwei Begleitpersonen und insgesamt vierzehn Germanistikstudierenden der Pedagogická Fakulta und der Filozofická Fakulta der Masarykova Univerzita Brno, da eine Studentin krankheitsbedingt leider im letzten Moment absagen musste. Ein Teil der Studierenden absolvierte im Wintersemester ergänzend zur Exkursion ein themenbezogenes Wahlfach an der Pedagogická Fakulta, geleitet von Frau Mag. Sandra Reitbrecht. Die restlichen Plätze wurden an weitere interessierte Studierende vergeben. Für den Austausch während der Tagung konnten von der Universität Wien acht Studierende gewonnen werden, sieben von ihnen studieren am Fachbereich DaF/DaZ des Instituts für Germanistik der Universität Wien. Sie konnten aufgrund ihrer fortgeschrittenen Studienphase und teils bereits erworbener Unterrichtserfahrungen die Abschlussdiskussion besonders bereichern. Die DaF-Lernsituation und persönlichen Lernerfahrungen der tschechischen Studierenden wiederum zeigten den Studierenden der Universität Wien eine Außenperspektive auf das Tagungsthema („ANDERS“ lehren – lernen – werten) auf. Neben dem studentischen Austausch bot die Tagung für alle auch vielfältige andere Gesprächsmöglichkeiten und Kontakte zu anderen Tagungsteilnehmer/-innen.

Die wissenschaftliche Betreuung während der Projektphase wurde durch Frau Dr. Renate Faistauer und Frau Mag. Sandra Reitbrecht in Zusammenarbeit mit dem ÖDaF und in weiterer Folge durch die bei der Tagung Vortragenden und die Workshopleiter/-innen gewährleistet. Für die organisatorischen Belange im Vorfeld der Exkursion, die Abrechnung sowie die Kommunikation und Planung mit der Tagungsorganisation des ÖDaF (Kontaktperson: Mag. Michaela Gigerl) war Frau Mag. Sandra Reitbrecht zuständig.

Das umfangreiche und breit gefächerte Programm an Workshops und Vorträgen bei der ÖDaF-Tagung (als Ausdruck beigelegt bzw. abrufbar unter www.oedaf.at) bot den Teilnehmer/-innen die Möglichkeit, sich vertiefend mit dem Themenkomplex des Andersseins

im Kontext des Fremdsprachenunterrichts auseinanderzusetzen und viele wichtige Erkenntnisse und Unterrichtskonzepte/-ideen für das eigene Fremdsprachenlernen sowie auch für die spätere oder bereits schon ausgeübte Lehrpraxis zu gewinnen. Die Verlagsstände boten darüber hinaus die Möglichkeit, Lehrmaterialien für den DaF-Unterricht kennen zu lernen. Durch die individuelle Wahl der Workshops konnten die Studierenden Schwerpunkte im Angebot setzen und die jeweils persönlichen Interessen erhielten ihren Raum.

Auch stellte die Exkursion neben der fachlichen Komponente für die Studierenden die Möglichkeit dar, sich in der Rezeption wissenschaftlicher Fachsprache zu üben sowie in den Pausen und bei dem von Studierenden der Universität Wien gestalteten Rahmenprogramm (Jahrmarkt der Sprachen) mit Muttersprachler/-innen und Studierenden anderer Länder erneut in Kontakt zu treten, etwaige Fragen zu klären und zu diskutieren sowie sich über die Inhalte der jeweils erlebten Workshops, Programmpunkte und Eindrücke auszutauschen.

Um diesem Austausch und den Diskussionen einen didaktischen Rahmen zu geben, erhielten die Studierenden vor dem Tagungsbesuch Aufträge und Zielsetzungen, die sie während des Tagungsbesuches erfüllen sollten und welche auch eine Basis für die gemeinsame Abschlussdiskussion bildeten. Eine Vorbesprechung am Tagungsort konnte aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr geänderten Tagungsprogramms leider nicht durchgeführt werden. Am Ende der Tagung trafen sich aber die tschechischen und österreichischen Teilnehmer/-innen, um erstens über ihre Erkenntnisse zu reflektieren, um zweitens in kleinen Gruppen den Kolleg/-innen von den jeweils besuchten Workshops zu berichten sowie die Anwendbarkeit und die Nachhaltigkeit der Erkenntnisse und Erfahrungen, die während der Tagung gemacht worden waren, zu resümieren und mit weiteren diesbezüglichen Zielsetzungen für die Zukunft von der Tagung abzureisen.

Der Samstagabend stand zur freien Verfügung. Am Freitag wurde nach der Ankunft in Wien noch der Weihnachtsmarkt im AAKH besucht, zu diesem Programmpunkt konnten ebenfalls zwei österreichische DaF-Studentinnen (Simone Souczek und Sabine Schönfellner) begrüßt werden.

Nach Einschätzung der Projektleiterinnen und den Rückmeldungen der Studierenden war das Projekt in dieser Form sehr erfolgreich und für die Teilnehmer/-innen eine große Bereicherung für den eigenen Sprachlernprozess sowie die didaktische Aus-/Weiterbildung. Der Tagungsbesuch bot einen fachlich-wissenschaftlichen wie auch unterrichtspraktischen Zugang zum Begriffskomplex ANDERS im Kontext des Fremdsprachenlehrens und -lernens.

Die zuerkannten Geldmittel wurden laut Antrag verwendet. Allein aufgrund der Tatsache, dass zwei Studierende mit dem PKW anreisten, eine Studentin im letzten Moment

krankheitsbedingt absagen musste, sowie aufgrund der schwankenden Preise der Zugtickets und Tickets für die Wiener Linien entstanden geringe Abweichungen (siehe beigelegte Abrechnungstabelle). Die folglich nicht verwendeten Mittel können ebenfalls der Abrechnungstabelle entnommen werden und werden ordnungsgemäß zurückgezahlt.

Unser besonderer Dank gilt der Aktion Österreich – Tschechische Republik, die dieses für alle Teilnehmenden interessante, erfolgreiche und bereichernde Projekt durch die Zuerkennung der finanziellen Mittel ermöglichte.

Brno / Wien, am 3. Jänner 2013

Mag. Sandra Reitbrecht
(Masarykova Univerzita Brno)

Dr. Renate Faistauer
(Universität Wien)

Ablauf der Exkursion

Exkursion Wien: 7.-9. Dez. 2012	
1. Tag: Freitag 7. Dez. 2012	
16:22 Uhr	Abreise in Brno
nach der Ankunft in Wien Meidling	Check-In im Jugendgästehaus Brigittenau, Bezug der Zimmer
20.30 Uhr	Besuch des Christkindlmarktes AAKH
2. Tag: Samstag 8. Dez. 2012	
9.00 – 18.00	Teilnahme am Tagungsprogramm (Vorträge und Workshops, siehe Beilage/Extradokument)
Abend	zur freien Verfügung
3. Tag: Sonntag 9. Dez. 2012	
9.30 – 14.00	Teilnahme am Tagungsprogramm (Vorträge und Workshops, siehe Beilage/Extradokument)
14.00 – 15.00	Abschlussdiskussion
16.33	Abreise nach Brno von Wien Meidling

Teilnehmer/-innenliste:

Tschechien

Begleitpersonen

Janík, Miroslav

Reitbrecht, Sandra

Studierende

Forstová, Petra

Ledina, Kathrin

Machátová Tereza

Machová Lenka

Martinů, Lukas

Papajová, Adela

Pekárková, Vladislava

Počuchová, Lucie

Rauer, Martin

Rosůlková, Miroslava

Stříbný, Tomáš

Štegenerová, Markéta

Voglová, Kamila

Vrbová, Silvie

Österreich

Projektpartnerin

Faistauer, Renate

Studierende

Boysen, Mareike Carmen

Gruber, Sabrina

Harta, Simon

Markoljević, Kristina

Modl, Nicolina

Oborović, Ivana

Souccek, Simone

Ušćuplić, Selma